



3 Rechtsstaatlichkeit

a. Rechtsstaatlichkeit. Welcher der drei Begriffe passt zu welchem Text?

Die Bundesrepublik Deutschland ist ein Rechtsstaat, der auf drei grundlegenden Prinzipien aufbaut: **a. Rechtsgleichheit**, **b. Rechtssicherheit** und **c. Gewaltenteilung**.

1. _____:

Die Macht im Staat liegt nicht in einer Hand, sondern ist auf drei Bereiche aufgeteilt: Ein Teil beschließt die Gesetze, ein Teil führt die Gesetze aus und regiert und der dritte Teil wacht darüber, dass die Gesetze eingehalten werden. Alle diese drei sogenannten Staatsgewalten sind voneinander unabhängig und üben gegenseitige Kontrolle aus.

2. _____:

Alle Bürger sind vor dem Gesetz gleich, d. h., die Gesetze gelten für alle gesellschaftlichen Gruppen gleichermaßen. Wichtig ist auch, dass die Richter in ihren Entscheidungen unabhängig sind.

3. _____:

In Deutschland gibt es Grundrechte, die die Freiheit der Bürger sichern und private Personen vor dem Staat schützen. Alle Bürger müssen sich im Gegenzug an die geltende Rechtsordnung halten und die Gesetze beachten.

Das Grundgesetz / Rechte der Bürger

Das Grundgesetz (auch: die Verfassung) ist die geltende rechtliche und politische Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland. Es stellt somit die Grundlage für alle weiteren Gesetze dar. Das Grundgesetz ist am 23.05.1949 in Kraft getreten. Im Grundgesetz sind die wichtigsten Prinzipien benannt, nach denen der deutsche Staat aufgebaut ist: Demokratie, Republik, Sozialstaat, Bundesstaat (= Föderalismus), die Gesetzmäßigkeit der Staatsorgane und Gewaltenteilung (= Rechtsstaat). Ebenfalls dort festgelegt sind

die Organe, mit denen die Staatsgewalt ausgeführt und der Staat verwaltet wird. Weiterhin sind in Artikel eins bis 19 die Grundrechte zu finden, zu denen die Menschenrechte und Bürgerrechte gehören. Zu diesen Grundrechten gehören unter anderem die Achtung der Menschenwürde, das Recht auf Leben, das Recht auf körperliche Unversehrtheit, das Recht auf Freiheit, das Recht auf freie Meinungsäußerung, die Religions- und Glaubensfreiheit und die Gleichberechtigung von Mann und Frau.

Pflichten der Bürger

Die Bürger in Deutschland haben nicht nur Rechte, sondern auch bestimmte Pflichten: Dazu gehören unter anderem die Anerkennung der freiheitlich demokratischen Grundordnung, die Einhaltung der geltenden Gesetze, die

Steuerpflicht, die Schulpflicht, die Wehrpflicht (als Alternative dazu der Zivildienst) (beides wird ab 2011 ausgesetzt), die Meldepflicht und die Pflicht der Eltern, ihre Kinder gut zu versorgen und zu erziehen.

b. Gewaltenteilung im Detail. Ergänzen Sie die Verben in der korrekten Form.

1. Was ist die „gesetzgebende Gewalt“ oder Legislative?

Wie (0) **entsteht** ein Gesetz? Die Bundesregierung (1) _____ Gesetze _____. Dann (2) _____ Politiker aller Parteien im Bundestag darüber. Anschließend (3) _____ der Bundestag, ob aus diesem Vorschlag ein Gesetz wird oder nicht. Bei wichtigen Gesetzen (4) _____ der Bundesrat ein Mitspracherecht, er kann Gesetze auch verhindern. Zum Schluss (5) _____ der Bundespräsident das Gesetz. Falls es sich um Ländergesetze handelt, (6) _____ das Verfahren ähnlich ____: Hier (7) _____ die Politiker im Landtag neue Gesetze.

haben
entstehen
diskutieren
entscheiden
ablaufen
unterschreiben
vorschlagen
beschließen

2. Was ist die „ausführende Gewalt“ oder Exekutive?

Die Instanz, die dafür sorgt, dass die Gesetze (8) _____ und (9) _____ werden, nennt man „ausführende Gewalt“ oder Exekutive. Zu der Exekutive (10) _____ die Bundesregierung, die Regierungen der Länder, aber auch die Bürgermeister, die Stadtverwaltungen und die Polizei. Die ausführende Gewalt (11) _____ also dafür zuständig, dass die Gesetze nicht nur auf dem Papier (12) _____, sondern dass sich auch alle an die Gesetze (13) _____.

ausführen
sein
beachten
gehören
stehen
halten

3. Was ist die „rechtsprechende Gewalt“ oder Judikative?

Sobald ein Bürger gegen ein Gesetz (14) _____, wird er (15) _____. Dafür ist in Deutschland die „rechtsprechende Gewalt“ oder Judikative zuständig. Auch wenn Politiker im Bundestag oder Landtag Gesetze (16) _____, die gegen das Grundgesetz (die Verfassung) verstoßen, kann man dieses Gesetz (17) _____. Die Richter sind unabhängig, d. h., niemand – auch die Regierung nicht – kann sie zu einem Urteil (18) _____, das sie nicht richtig finden. An der Spitze der gesetzgebenden Gewalt (19) _____ das Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe, das über die Einhaltung des Grundgesetzes (20) _____.

wachen
stehen
verstoßen
beabsichtigen
bestrafen
zwingen
verbieten